

Mobilität



You 'll never drive alone!

TuS 05 Oberpleis e. V.



Das Projekt „You'll never drive alone! – Gemeinsam gegen die CO₂-Belastung“ wurde mit dem Ziel gestartet, die Anzahl der Autofahrten in dem Verein zu reduzieren. Dafür wurde auf verschiedene Maßnahmen gesetzt, wie die Förderung von Fahrgemeinschaften durch eine Mitfahr-App, welche Fahrer*innen festlegt und Mitfahrer*innen zuordnet, eine Team-Challenge, bei der nachhaltige Mobilitätsalternativen belohnt werden, sowie eine Aufklärungskampagne, um die langfristige Wirkung zu messen und weiter zu optimieren.

Unterziele

- Reduktion des CO₂-Ausstoßes durch nachhaltige An- und Abreisen zum Training und bei Wettkämpfen
- Teambuilding fördern durch eine Team-Challenge, bei der die Mannschaft mit der ökologischsten Anreise belohnt wird
- Für CO₂-Emissionen, die durch Mobilitätsverhalten anfallen, sensibilisieren

Zeitaufwand
6 Monate

Budget

100 Euro für Personal und interne Werbung

Beteiligte

Circa 20 Personen, darunter Vereinsmitglieder, Übungsleiter*innen, Trainer*innen und FSJler*innen

Ansprechperson

Michael Weber
Geschäftsführer
geschaeftsstelle@tus05-oberpleis.de



VEREIN

Vorgehen

1

Sensibilisierung: Sensibilisierung der Eltern für das Thema CO₂-Vermeidung und Setzen konkreter Ziele

2

Implementierung: Bildung von Fahrgemeinschaften über eine App

3

Wettbewerb: Gründung der Team-Challenges für die zusätzliche Motivation im Projekt

4

Evaluation: Überprüfung des Projekt-Erfolgs und Ehrung der „ökologisch sensibelsten Teams“ mit einem Teamabend

Anschrift des Vereins
Humboldtstr. 3a, 53639, Königswinter

Lessons Learned

- Die größte Herausforderung war es, die individuellen Bequemlichkeiten einer Anreise mit dem eigenen Auto zu überwinden.
- Insbesondere bei Mitgliedern mit einem Firmenwagen erforderte es aufgrund der wegfallenden Kostenersparnisse zusätzliche Überzeugungsarbeit.

Positive Nebeneffekte

- Das Projekt förderte das gegenseitige Vertrauen und Ehrlichkeit, was im Sport allerdings eine Selbstverständlichkeit sein sollte.
- Viele Beteiligte haben festgestellt, dass das Projekt nicht nur CO₂-Emissionen, sondern auch Geld einspart.



Hintergrund zu Themenfeld 2: Mobilität

Mobilität



Im Breitensport entsteht ein Großteil der CO₂-Emissionen bei der An- und Abreise zum Training oder zu Wettkämpfen. So zeigt zum Beispiel die Emissionsbilanzierung des Deutschen Alpenvereins (DAV) aus dem Jahr 2022, dass über ein Drittel der rund 51.000 Tonnen CO₂-Äquivalente nur durch die An- und Abreise zu den knapp 100.000 Veranstaltungen entstanden sind. Das sind circa 16.700 Tonnen, vergleichbar mit den CO₂-Emissionen von knapp 6.100 Hin- und Rückflügen von Frankfurt nach New York. Besonders herausfordernd ist, dass Sportstätten vor allem im ländlichen Raum häufig nicht direkt mit Bus oder Bahn erreichbar sind. Daher wird meist der PKW genutzt. Die aktive Organisation einer nachhaltigen Anreise im Breitensport wirkt dem entgegen. Sie zielt auf ressourcenschonende und umweltfreundliche Verkehrsmöglichkeiten ab.

Einzelne Vereine fördern eine klimabewusste Anreise beispielsweise durch die Bezuschussung von Jobtickets für hauptamtlich Angestellte oder Fahrradleasingangebote für Mitglieder, Trainer*innen und Mitarbeitende. Eine lange Tradition im Breitensport genießen Fahrgemeinschaften, die vereinzelt schon durch Online-beziehungsweise Software-Lösungen optimiert werden. Außerdem fördern immer mehr Vereine das Fahrradfahren, unter anderem durch bessere Abstellmöglichkeiten auf dem Sportgelände, oder unterstützen E-Mobilität zum Beispiel durch Ladestationen vor Ort.

Unsere Ergebnisse bei BUNA zeigen: Es gibt bereits vielfältige Lösungsansätze. Doch es besteht klarer Ausbaubedarf in Breite und Wirksamkeit.

Empfehlungen an Sportvereine: Vom Einsteiger zum Profi

Einsteiger

Sichert euch schnelle Erfolge

- ▶ Fördert die Fahrradnutzung durch (überdachte) Fahrradabstellplätze.
- ▶ Ermutigt eure Mitglieder zur Bildung von Fahrgemeinschaften.
- ▶ Informiert eure Mitarbeitenden und Mitglieder über das Erreichen des Vereinsgebiets mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- ▶ Motiviert eure Mitglieder und Mitarbeitenden zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel oder des Fahrrads.

Fortgeschritten

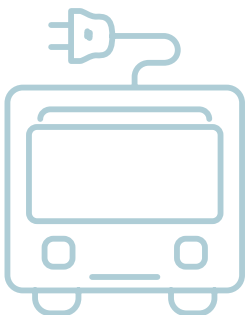
Steigert eure Ambitionen

- ▶ Plant Veranstaltungen und Trainingslager in der Nähe eurer Sportstätten, um längere Anfahrtswege zu vermeiden.
- ▶ Startet eine kleine Kampagne, welche die Mitglieder zur Anreise mit dem Fahrrad motiviert, beispielsweise durch Fahrradwettbewerbe zwischen den Mannschaften.
- ▶ Nutzt organisatorische Lösungen wie **Apps** zur Bildung von Fahrgemeinschaften zur An- und Abreise von Sportveranstaltungen.
- ▶ Plant eigene Veranstaltungen so, dass diese den ÖPNV-Fahrplan berücksichtigen, oder organisiert Shuttle-Services für die An- und Abreise.

Profi

Geht auf's Ganze

- ▶ Installiert Ladestationen für Elektrofahrzeuge, um die Nutzung von Elektrofahrzeugen und -autos zu unterstützen.
- ▶ Bietet Zuschüsse für Jobtickets oder Diensträder für hauptamtlich Angestellte an.
- ▶ Schafft einen elektrischen Vereinsbus an.



Damit wird's leichter:

- ▶ Bindet Eltern in die Organisation von Fahrgemeinschaften mit ein: Sie haben ein intrinsisches Interesse daran.
- ▶ Nutzt bestehende **Kommunikationskanäle** zur Organisation von Fahrgemeinschaften.
- ▶ Prüft **Förderangebote**, beispielsweise für ein Fahrrad-Leasing, für eine elektrische Ladesäule oder für das Anschaffen eines Elektro-Busses.

**Zu allen weiteren Handlungsempfehlungen, spannenden Erfolgsbeispielen
und praktischen Maßnahmen für Einsteiger und Fortgeschrittene zum
Thema Nachhaltigkeit im Sportverein und -verband kommt ihr hier**

